

DATEN | FAKTEN | ARGUMENTE

## THEMA DER WOCHE

Nur ein Baustein  
in der Regulie-  
rungswelt

Mittelstandsfinan-  
zierung wird  
schwieriger

Fazit der IHK: Idee  
gut, Nachbesse-  
rungen jedoch  
nötig

### Basel III: Internationale Umsetzung ist wichtig

Die Europäische Kommission wird in den nächsten Wochen ihren Vorschlag zur Umsetzung des überarbeiteten Baseler Rahmenwerkes (Basel III) verabschieden. Es umfasst die Gesamtheit aller Eigenkapitalvorschriften für Kreditinstitute, die der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht vorgeschlagen hat und die nun in europäisches und nationales Recht umgesetzt werden müssen. Ziel ist es, die Widerstandskraft der Finanzinstitute zu erhöhen und einen Beitrag zur Vermeidung von Banken Krisen zu leisten.

#### Wie steht die IHK-Organisation zu Basel III und was rät sie?

■ Basel III ist zweifellos ein wichtiger Baustein im Kontext in einer neuen Finanzmarktordnung, er steht jedoch nicht allein. Weitere Maßnahmen wie Solvency II für die Versicherungswirtschaft, die Einlagensicherung, die Regulierung von Derivaten, der Anlegerschutz, die neue Finanzaufsichtstruktur, die Bankenabgabe oder des Bankenrestrukturierungsgesetz, die bereits auf dem Weg gebracht wurden, sind nicht minder wichtig. Außerdem ist unklar, wie die verschiedenen Einzelmaßnahmen ineinander greifen.

■ Die Unternehmen haben sich aufgrund der höheren Anforderungen von Basel II – z. B. bei der Kommunikation von Bilanzzahlen – besser aufgestellt. Basel III beinhaltet jedoch so viele Restriktionen für die Kreditvergabe, dass Unternehmen und Haushalte als Bankkunden mit schlechteren Konditionen rechnen müssen oder sogar der Kreditzugang eingeschränkt wird.

Die Einführung einer risikounabhängigen Leverage Ratio (Verschuldungs-Obergrenze) für Kreditinstitute führt beispielsweise dazu, dass diese verstärkt auf die aus ihrer Sicht rentablen Geschäfte setzen. Risikoärmere Finanzierungen mit geringeren Margen – wie gedeckte Exportkredite sowie Kommunal- und Immobilienfinanzierungen – werden sich verteuern oder nur noch eingeschränkt angeboten.

■ Basel III macht von der Idee her Sinn, verlangt im Detail aber nach einer Nachbesserung:

Um negative Auswirkungen auf die Mittelstandsfinanzierung zu kompensieren, sollten Mittelstandskredite bei Basel III – der geringeren Ausfallquote entsprechend – mit weniger Eigenkapital unterlegt werden müssen. Die Verschuldungs-Obergrenze darf allenfalls eine Richtschnur für eine intensivere Aufsicht sein. Sollte sie tatsächlich eingeführt werden, darf sie zumindest keine negativen Auswirkungen auf die Exportfinanzierungsmöglichkeiten haben. Gedeckte Exportkredite sind – wegen ihres niedrigeren Risikos – nur anteilig in die Leverage Ratio einzurechnen.

Förderkredite sollten von der Leverage Ratio gänzlich ausgenommen werden, da die Förderung von Existenzgründungen, Innovationen und Investitionen ansonsten gefährdet wird.

Die eingeschränkte Möglichkeit der Kreditinstitute, kurzfristig geliehene Mittel langfristig zu verleihen, ist aus Sicht der IHK-Organisation grundsätzlich richtig. Allerdings darf sie die langfristige Investitionsfinanzierung nicht gefährden.



Industrie- und Handelskammer  
Schwarzwald-Baar-Heuberg

Weil internationale Regulierungsunterschiede die Finanzmarktkrise gerade noch verstärkt haben, muss Basel III weltweit umgesetzt werden – also auch in den USA. Ein europäischer Alleingang würde europäische Banken und Unternehmen international weiter benachteiligen. Denn schon heute müssen das Regelwerk in Europa auch Institute umsetzen, die eigentlich nur regional tätig sind, und nicht – wie ursprünglich vorgesehen – nur international tätige.

**Fragen zum Thema der Woche?**

Dr. Philipp Frank, Telefon: 07721 922-441, E-Mail: [frank@villingen-schwenningen.ihk.de](mailto:frank@villingen-schwenningen.ihk.de)